

Gewichten des Wassers in eine Tabelle zusammengebracht, und derselben zum Vergleich diejenigen Ermittlungen gegenübergestellt, welche von Capt. Koldewey in den „Annalen der Hydrographie“, 1875, pag. 168 und 219, und für das specifische Gewicht in den „Charts of Meteorological Data“ veröffentlicht sind.

## Oestlich von 25° West-Lg.

Breite	Ann. d. Hydr. etc., 1875, pag. 168, 219.			S. M. S. „Medusa“.				
	Strom Richtung	mittlere Stärke in 24 Stunden Seem.	Oberflächen- Temperatur September 25°—15° West-Lg.	Specificsches Gewicht	Strom Richtung	Stärke in 24 Stunden Seem.	Oberflächen- Temperatur	Specificsches Gewicht. <sup>1)</sup>
10°—8° Nord	Guinea- Strom	16.8	27.1°	1.0263	SE <sup>3</sup> / <sub>4</sub> E	29.0	28.4°	1.0242
8°—6° „		16.4	27.0		SEzE <sup>1</sup> / <sub>2</sub> E	22.0	28.0	
6°—4° „		13.0	26.5		Ost	25.0	27.7	
4°—2° „	Aequatorial- Strom	15.0	26.2	1.0271	{NzE <sup>1</sup> / <sub>2</sub> E bis NWzN}	15.0	27.0	1.0255
2°—0° „		16.0	25.1		WzN	18.0	26.1	
0°—2° Süd	W <sup>1</sup> / <sub>2</sub> S	11.1	25.5	{WSW <sup>1</sup> / <sub>4</sub> W von 2°—4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> °}	18.0	25.8	1.0255	
2°—4° „	SW <sup>3</sup> / <sub>4</sub> S	12.0	25.2	{WzS von 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> °—7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> °}	29.0	25.4		
4°—6° „	SWzW <sup>3</sup> / <sub>4</sub> W	20.4	25.0	{West von 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —10°}	29.0	25.5		
6°—8° „	W <sup>1</sup> / <sub>2</sub> S	14.9	24.1	WSW	31.0	25.4		
8°—10° „	W <sup>1</sup> / <sub>2</sub> N	8.0	25.5 (zwischen 30°—25° West-Lg.)			25.9		

1) Reducirt man diese Angaben auf 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>° C., so erhält man für das specifische Gewicht des Wassers zwischen 10° und 4° Nord-Br. 1.0270, und zwischen 4° Nord-Br. und 10° Süd-Br. 1.0274. Der nach dieser Reduction noch übrig bleibende geringe Unterschied zwischen diesen Angaben und denen von Toynbee kann davon herrühren, dass, nach einer Notiz des Capt. Hollmann, am 19. September das bis dahin im Gebrauch gewesene, verglichene Araometer zerbrochen wurde und das später angewendete Araometer einen Fehler haben kann, welcher nach erfolgter Feststellung desselben nachträglich mitgetheilt werden wird.  
A. d. R.

Es ist anzunehmen, dass wir die Grenzscheide zwischen dem Guinea- und Aequatorial-Strom innerhalb 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>° und 3° Nord-Br. passirt haben, und dass in dem daselbst ermittelten, nach NzE<sup>1</sup>/<sub>2</sub>E setzenden Strome beide Strömungen ihren Antheil haben werden.

Wenngleich in dem Mittelwerthe der Temperaturen auf 4°—2° Nord und 2°—0° der Wärme-Unterschied beider Strömungen klargestellt wird, so konnte doch eine scharf ausgeprägte Temperatur-Differenz innerhalb engerer Grenzen nicht erkannt werden, vielmehr wechselte in der Zeit des Uebergangs, also an beiden Seiten von 3° Nord-Br., die Temperatur wiederholt zwischen 27.0° bis 26.0° und ging erst auf 1° Nord-Br. ein für allemal unter 26.0°.

Die Vergleiche zwischen den Normal-Mitteltemperaturen der Meeresoberfläche und den von uns notirten weisen, besonders nördlich vom Aequator, eine sehr auffallende Differenz nach, doch sind die Beobachtungen stündlich mit grösster Genauigkeit ausgeführt, und das benutzte Thermometer ist verglichen.

Auch in anderen Angaben ist keine besondere Uebereinstimmung zu finden.

Dies geht aus den Vergleichen des Luftdrucks und der Lufttemperatur hervor, wie sie nachfolgend, unter Benutzung der nach Capt. Toynbee in den „Annalen der Hydrographie“, 1876, pag. 379, veröffentlichten Tabelle aufgeführt sind. Die Wassertemperaturen sind zur Vervollständigung beigegeben.

Breite des Streifens	Ann. d. Hydr. etc., 1876, pag. 379.			S. M. S. „Medusa“.		
	Luft- druck mm	Temperatur der Luft	Temperatur des Wassers	Luft- druck mm	Temperatur der Luft	Temperatur des Wassers
Septemb. { 20°—10° Nord	762.24	26.4°	26.6°	762.12	26.4°	26.9°
{ 10°—0° „	762.02	25.9	26.4	764.28	26.5	27.4
October 0°—10° Süd	762.19	25.0	24.9	765.25	25.4	25.6